

543416-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Beschaffungsberatung – Rahmenvereinbarung für die Unterstützung bei der Durchführung von Vergabeverfahren nach VOB/A und VOB/A EU im Zuge IKZ-EMH

OJ S 158/2025 20/08/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Kreisverwaltung Cochem-Zell - Zentrale Vergabestelle -

E-Mail: zvs@cochem-zell.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Rahmenvereinbarung für die Unterstützung bei der Durchführung von Vergabeverfahren nach VOB/A und VOB/A EU im Zuge IKZ-EMH

Beschreibung: Die Landkreise Bernkastel-Wittlich, Cochem-Zell, Vulkaneifel und der Eifelkreis Bitburg-Prüm arbeiten im Rahmen eines vom Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz geförderten Projekts „IKZ-Modellvorhaben Eifel-Mosel-Hunsrück 2.0“ zusammen. Im Rahmen dessen sollen die am Projekt teilnehmenden Kommunen, soweit aus Kapazitätsgründen erforderlich, bei Vergabeverfahren nach VOB/A, VOB/A EU, UVgO und VgV unterstützt werden.

Kennung des Verfahrens: 3c8de9a8-7150-47b3-ac77-f1088a2b599c

Vorherige Bekanntmachung: 47d99aca-d572-44b9-afaa-b5aef776ee89-01

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79418000 Beschaffungsberatung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Cochem

Postleitzahl: 56812

Land, Gliederung (NUTS): Cochem-Zell (DEB1C)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich die Reduzierung der Teilnehmerzahl wie folgt vor. Die Anzahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, ist geplant mit mindestens 3 und höchstens 5. Die objektiven Kriterien für die Auswahl der

begrenzten Zahl von Bewerbern sind wie folgt festgelegt: - Stichkriterium 1: Erfahrung des Bewerbers mit der Durchführung von Vergabeverfahren für Leistungen anhand der angegebenen Referenzen, die die Mindestanforderungen an die Referenzen der Bekanntmachung erfüllen. Durch die Einreichung von zusätzlichen Referenzen über die Mindestanzahl hinaus, die ebenfalls den Mindestanforderungen entsprechen müssen, kann eine bessere Bewertung erzielt werden. - Stichkriterium 2: Sollten mehrere Bieter anhand der Anzahl der Referenzen gleichauf liegen, so zählt die Anzahl der Personen im Beraterteam. Gewertet wird Personal, welches die Mindestanforderungen an das Beraterteam der Bekanntmachung erfüllt. Durch Nachweis von Personen über die Mindestanzahl hinaus, die ebenfalls den Mindestanforderungen entsprechen müssen, kann eine bessere Bewertung erzielt werden. - Belegen mehrere Bewerber den letzten Platz, so wird zwischen den Bewerbern gelost. Sofern sich ausländische Bewerber/Bieter am Wettbewerb beteiligen, haben sie geforderte Nachweise/Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorzulegen. Bei Dokumenten, die nicht in deutscher Sprache verfasst sind, ist eine beglaubigte Übersetzung ins Deutsche beizufügen. Der Auftraggeber wendet das Landestariftreuegesetz (LTTG) Rheinland-Pfalz an.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen nach §§ 123 bis 126 GWB. Der Bieter hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bieter Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder gem. § 98c des Aufenthaltsgesetzes gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist.

Korruption: §§ 123, 124 GWB

Betrug: §§ 123, 124 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: §§ 123, 124 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: §§ 123, 124 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: §§ 123, 124 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: §§ 123, 124 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: §§ 123, 124 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: §§ 123, 124 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: §§ 123, 124 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: §§ 123, 124 GWB

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: §§ 123, 124 GWB

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: §§ 123, 124 GWB
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: §§ 123, 124 GWB
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: §§ 123, 124 GWB
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: §§ 123, 124 GWB
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: §§ 123, 124 GWB
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: §§ 123, 124 GWB
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: §§ 123, 124 GWB
Zahlungsunfähigkeit: §§ 123, 124 GWB
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: §§ 123, 124 GWB
Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: §§ 123, 124 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Rahmenvereinbarung für die Unterstützung bei der Durchführung von Vergabeverfahren nach VOB/A EU, UVgO, VgV im Zuge IKZ EMH - Los 1.
Beschreibung: Die Landkreise Bernkastel-Wittlich, Cochem-Zell, Vulkaneifel und der Eifelkreis Bitburg-Prüm arbeiten im Rahmen eines vom Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz geförderten Projekts „IKZ-Modellvorhaben Eifel-Mosel-Hunsrück 2.0“ zusammen. Im Rahmen dessen sollen die am Projekt teilnehmenden Kommunen, soweit aus Kapazitätsgründen erforderlich, bei Vergabeverfahren VOB/A EU, UVgO und VgV unterstützt werden. Die Rahmenvereinbarung soll eine technische Verfahrensunterstützung für die Qualitätssicherung von Leistungsverzeichnissen und die Durchführung der elektronischen Vergabeverfahren im Zuständigkeitsbereich dieser Verwaltungen umfassen. Diese beinhaltet keine Rechtsberatung, sondern soll der Qualitätssicherung der technischen Leistungsverzeichnisse und der Vergabeverfahren dienen. Insgesamt ist derzeit davon auszugehen, dass im Leistungszeitraum ca. 347 Vergabeverfahren für einzelne Fachlose erforderlich werden. Los 1: - davon 147 Verfahren nach VOB/A 2. Abschnitt, - für baunahe Liefer-/Dienstleistungen 3 Verfahren nach UVgO bzw. VgV (keine Planungsleistungen). Hierbei handelt es sich um Schätzwerte. Der Auftraggeber verpflichtet sich nach näherer Maßgabe des Entwurfs der Rahmenvereinbarung bestimmte Mindestabnahmemengen abzurufen. Diese belaufen sich für Los 1 auf 112 Verfahren. Eine Höchstabnahmemenge wird nicht festgelegt. Die Rahmenvereinbarung wird für den Zeitraum vom 01.01.2026 bis zum 31.12.2027 geschlossen. Die Rahmenvereinbarung verlängert sich automatisch bis zum 31.12.2029, wenn sie nicht 3 Monate vor Ablauf des 31.12.2027 vom Auftraggeber gekündigt wird. Hinsichtlich der Details wird auf die Leistungsbeschreibungen (Anlagen B) und die Übersicht über die geschätzte Anzahl der Vergabeverfahren in den Leistungszeiträumen (Anlagen C.1 und C.2) verwiesen.
Interne Kennung: LOT-0001 E74523147

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 79418000 Beschaffungsberatung
Zusätzliche Einstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Cochem-Zell (DEB1C)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Bei Einzelabrufen aus dem Rahmenvertrag durch die Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich ist der Erfüllungsort Wittlich, bei Einzelabrufen durch die Kreisverwaltung Bitburg-Prüm ist der Erfüllungsort Bitburg, bei Einzelabrufen durch die Kreisverwaltung Cochem-Zell ist der Erfüllungsort Cochem, bei Einzelabruf durch die Kreiswerke Cochem-Zell ist der Erfüllungsort Faid, bei Einzelabrufen durch die Kreisverwaltung Vulkaneifel ist der Erfüllungsort Daun.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2027

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Rahmenvereinbarung wird für den Zeitraum vom 01.01.2026 bis zum 31.12.2027 geschlossen. Die Rahmenvereinbarung verlängert sich automatisch einmalig bis zum 31.12.2029, wenn sie nicht 3 Monate vor Ablauf des 31.12.2027 vom Auftraggeber gekündigt wird.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:startup#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#, #Besonders auch geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zur Eintragung in das Handelsregister.

Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle, insbesondere falls das Angebot in die engere Wahl kommt, ist zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung die folgenden Unterlagen vorlegen: Bestätigung aus dem Berufs- oder Handelsregister (oder vergleichbarer Nachweis des Herkunftslandes).

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag ist eine Erklärung vorzulegen, ob und hinsichtlich welcher Leistungen sich der Bewerber/Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmer bedient, und dass die für die vertragsgemäße Leistungserbringung erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zum Gesamtumsatz in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren. Mindestanforderung: Mindestens nachzuweisen ist ein durchschnittlicher Jahresumsatz von mindestens 500.000 Euro netto in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zur Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung: Der Bewerber/Bieter hat eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung nachzuweisen, deren Versicherungssumme für Personen- und Sachschäden mindestens EUR 1 Mio. und für Vermögensschäden mindestens EUR 5 Mio. beträgt. Die vorgenannte Unabhängig von der Deckungsbegrenzung pro Schadensfall und pro Versicherungsjahr wird erklärt, dass für jeden einzelnen Geschädigten eine Mindestdeckungssumme in Höhe von 1 Mio. EUR zur Verfügung steht. Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Auskünfte und Bestätigungen/Nachweise, die zur Überprüfung der Eigenerklärung dienen, zu verlangen bzw. einzuholen. Werden die Leistungen von einer Bewerber-/Bietergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte für jedes Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft zu erklären. Will sich der Bewerber/Bieter bei der Leistungserbringung eines Dritten bedienen, sind die Auskünfte auch vom Dritten abzugeben.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber hat seine besondere Erfahrung mit der Durchführung von Vergabeverfahren durch - mind. 10 Referenzen zur Qualitätssicherung der Leistungsverzeichnisse und der Vergabe von Bauleistungen nach § 3 EU Nr. 1 VOB/A und - mind. 5 Referenzen zur Qualitätssicherung der Leistungsverzeichnisse und der Vergabe von baunahen Liefer-/Dienstleistungen (keine Planungsleistungen) nach UVgO oder nach VgV nachzuweisen. Die Referenzen müssen nach dem 01.10.2022 (Datum der Auftragserteilung) abgeschlossen worden sein. Dies ist für die Verfahren nach VOB/A EU durch Vorlage einer Kopie der Bekanntmachung des vergebenen Auftrags im Amtsblatt der EU (TED) nachzuweisen. Zu allen Referenzen hat der Bewerber/Bieter den Namen, die Anschrift und die Kontaktdaten des Referenzgebers mitzuteilen, die eine Überprüfung der Referenzangaben ermöglichen. Ebenso ist das Ergebnis der durchgeführten Qualitätssicherung der Leistungsverzeichnisse aller Referenzen mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. Juristische Personen sind als Auftragnehmer zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe entsprechende Personen benennen. Die geforderte Eignung muss zum Einreichungstermin für die Teilnahmeanträge vorliegen und ist mit diesem durch Vorlage von entsprechenden Qualifizierungsnachweisen (einschlägige Berufsausbildung sowie Fort- und Weiterbildung) sowie die Erfahrung im ausgeschriebenen Tätigkeitsbereich (Anzahl Berufsjahre), persönlichen Referenzen oder sonstigen vergleichbaren Belegen nachzuweisen. Werden die Leistungen von einer Bewerbergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte für jedes Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft zu erklären. Will sich der Bewerber/Bieter bei der Leistungserbringung eines Dritten bedienen, sind die Auskünfte auch vom Dritten abzugeben. Hierbei handelt es sich um das Stichkriterium 1: Erfahrung des Bewerbers mit der Durchführung von Vergabeverfahren für Leistungen anhand der angegebenen Referenzen, die die Mindestanforderungen an die Referenzen der Bekanntmachung erfüllen. Durch die Einreichung von zusätzlichen Referenzen über die Mindestanzahl hinaus, die ebenfalls den Mindestanforderungen entsprechen müssen, kann eine bessere Bewertung erzielt werden. Es werden die Bewerber zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert, die die höchste Wertung erhalten. Liegen mehrere Bewerber gleichauf, entscheidet Stichkriterium 2. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angabe der zur Leistungserbringung vorgesehenen Personen namentlich genannt und unter Nennung der Qualifikation und Erfahrungen im ausgeschriebenen Tätigkeitsbereich. Vom Bewerber/Bieter nachzuweisende Mindestanforderung an die Quantität und die Qualifikationen des Beraterteams: Der Bewerber/Bieter muss hinsichtlich des zur Auftragsbearbeitung zur Verfügung stehenden Beraterteams über mindestens 6 qualifizierte Mitarbeiter mit einschlägiger Berufserfahrung im ausgeschriebenen Tätigkeitsbereich verfügen. Davon müssen mindestens 3 Mitarbeiter über ein abgeschlossenes Studium des Ingenieurwesens und über eine Berufserfahrung von mindestens 10 Jahren im Ausschreibungswesen, d.h. in der Erstellung oder der Qualitätssicherung von Leistungsverzeichnissen nach VOB/A-EU, UVgO und VgV verfügen. Die weiteren Mitglieder müssen über eine Berufserfahrung von mindestens 5 Jahren hinsichtlich der Durchführung von Vergabeverfahren verfügen. Mehrere Funktionen können durch eine Person erfüllt werden. Hierbei handelt es sich um Stichkriterium 2: Sollten mehrere Bieter anhand der Anzahl der Referenzen gleichauf liegen, so zählt die Anzahl der Personen im Beraterteam. Gewertet wird Personal, welches die Mindestanforderungen an das Beraterteam der Bekanntmachung erfüllt. Durch Nachweis von Personen über die Mindestanzahl hinaus, die ebenfalls den Mindestanforderungen entsprechen müssen, kann eine bessere Bewertung erzielt werden. - Belegen mehrere Bewerber den letzten Platz, so wird zwischen diesen Bewerbern gelost.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E74523147>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 01/10/2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E74523147>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 17/09/2025 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Unterlagen werden gem. § 56 VgV nachgefordert.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Bewerbergemeinschaften müssen im Falle der Angebotsbearbeitung eine Bietergemeinschaft

bilden. Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in

Textform abzugeben, - in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist, -

in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags

bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist, - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder

gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, - dass alle Mitglieder als

Gesamtschuldner haften.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3

GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen

Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem

Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen

Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens

bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur

Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen

Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum

Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist

ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des

Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Kreisverwaltung Cochem-Zell - Zentrale Vergabestelle -

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Kreisverwaltung

Cochem-Zell - Zentrale Vergabestelle -

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Rheinland-Pfalz, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und

Weinbau

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Kreisverwaltung Cochem-Zell - Zentrale

Vergabestelle -

Organisation, die Angebote bearbeitet: Kreisverwaltung Cochem-Zell - Zentrale Vergabestelle -

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Rahmenvereinbarung für die Unterstützung bei der Durchführung von Vergabeverfahren nach VOB/A 1. Abschnitt im Zuge IKZ EMH - Los 2.

Beschreibung: Die Landkreise Bernkastel-Wittlich, Cochem-Zell, Vulkaneifel und der Eifelkreis Bitburg-Prüm arbeiten im Rahmen eines vom Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz geförderten Projekts „IKZ-Modellvorhaben Eifel-Mosel-Hunsrück 2.0“ zusammen. Im Rahmen dessen sollen die am Projekt teilnehmenden Kommunen, soweit aus Kapazitätsgründen erforderlich, bei Vergabeverfahren nach VOB/A unterstützt werden. Die Rahmenvereinbarung soll eine technische Verfahrensunterstützung für die Qualitätssicherung von Leistungsverzeichnissen und die Durchführung der elektronischen Vergabeverfahren im Zuständigkeitsbereich dieser Verwaltungen umfassen. Diese beinhaltet keine Rechtsberatung, sondern soll der Qualitätssicherung der technischen Leistungsverzeichnisse und der Vergabeverfahren dienen. Insgesamt ist derzeit davon auszugehen, dass im Leistungszeitraum ca. 347 Vergabeverfahren für einzelne Fachlose erforderlich werden, Los 2: - 197 Verfahren nach VOB/A 1. Abschnitt. Hierbei handelt es sich um Schätzwerte. Der Auftraggeber verpflichtet sich nach näherer Maßgabe des Entwurfs der Rahmenvereinbarung bestimmte Mindestabnahmemengen abzurufen. Diese belaufen sich für Los 2 auf 148 Verfahren. Eine Höchstabnahmemenge wird nicht festgelegt. Die Rahmenvereinbarung wird für den Zeitraum vom 01.01.2026 bis zum 31.12.2027 geschlossen. Die Rahmenvereinbarung verlängert sich automatisch bis zum 31.12.2029, wenn sie nicht 3 Monate vor Ablauf des 31.12.2027 vom Auftraggeber gekündigt wird. Hinsichtlich der Details wird auf die Leistungsbeschreibungen (Anlagen B) und die Übersicht über die geschätzte Anzahl der Vergabeverfahren in den Leistungszeiträumen (Anlagen C.1 und C.2) verwiesen.
Interne Kennung: LOT-0002 2025-09-01-1000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79418000 Beschaffungsberatung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Cochem-Zell (DEB1C)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Bei Einzelabrufen aus dem Rahmenvertrag durch die Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich ist der Erfüllungsort Wittlich, bei Einzelabrufen durch die Kreisverwaltung Bitburg-Prüm ist der Erfüllungsort Bitburg, bei Einzelabrufen durch die Kreisverwaltung Cochem-Zell ist der Erfüllungsort Cochem, bei Einzelabruf durch die Kreiswerke Cochem-Zell ist der Erfüllungsort Faid, bei Einzelabrufen durch die Kreisverwaltung Vulkaneifel ist der Erfüllungsort Daun.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2027

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Auftraggeberin behält sich vor, den Vertrag einseitig um 2 Jahre zu verlängern. Ein Rechtsanspruch der Auftragnehmerin auf Beauftragung mit weiteren Leistungen über den zunächst beauftragten Leistungsumfang hinaus besteht nicht.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch

geeignet für:startup#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#, #Besonders auch geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zur Eintragung in das Handelsregister.

Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle, insbesondere falls das Angebot in die engere

Wahl kommt, ist zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung die folgenden Unterlagen vorlegen:

Bestätigung aus dem Berufs- oder Handelsregister (oder vergleichbarer Nachweis des Herkunftslandes).

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag ist eine Erklärung vorzulegen, ob und hinsichtlich welcher Leistungen sich der Bewerber/Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmer bedient, und dass die für die vertragsgemäße Leistungserbringung erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zum Gesamtumsatz in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren. Mindestanforderung: Mindestens nachzuweisen ist ein durchschnittlicher Jahresumsatz von mindestens 500.000 Euro netto in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zur Berufs- oder

Betriebshaftpflichtversicherung: Der Bewerber/Bieter hat eine Berufs- oder

Betriebshaftpflichtversicherung nachzuweisen, deren Versicherungssumme für Personen- und Sachschäden mindestens EUR 1 Mio. und für Vermögensschäden mindestens EUR 5 Mio.

beträgt. Die vorgenannte Unabhängig von der Deckungsbegrenzung pro Schadensfall und pro Versicherungsjahr wird erklärt, dass für jeden einzelnen Geschädigten eine

Mindestdeckungssumme in Höhe von 1 Mio. EUR zur Verfügung steht. Die Vergabestelle

behält sich vor, weitere Auskünfte und Bestätigungen/Nachweise, die zur Überprüfung der

Eigenerklärung dienen, zu verlangen bzw. einzuholen. Werden die Leistungen von einer

Bewerber-/Bietergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte für jedes Mitglied der Bewerber-

/Bietergemeinschaft zu erklären. Will sich der Bewerber/Bieter bei der Leistungserbringung

eines Dritten bedienen, sind die Auskünfte auch vom Dritten abzugeben.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber hat seine besondere Erfahrung mit der

Durchführung von Vergabeverfahren durch - mind. 20 Referenzen zur Qualitätssicherung der

Leistungsverzeichnisse und der Vergabe von Bauleistungen VOB/A. Die Referenzen müssen nach dem 01.10.2022 (Datum der Auftragserteilung) abgeschlossen worden sein. Dies ist für die Verfahren nach VOB/A EU durch Vorlage einer Kopie der Bekanntmachung des vergebenen Auftrags im Amtsblatt der EU (TED) nachzuweisen. Zu allen Referenzen hat der Bewerber/Bieter den Namen, die Anschrift und die Kontaktdaten des Referenzgebers mitzuteilen, die eine Überprüfung der Referenzangaben ermöglichen. Ebenso ist das Ergebnis der durchgeführten Qualitätssicherung der Leistungsverzeichnisse aller Referenzen mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. Juristische Personen sind als Auftragnehmer zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe entsprechende Personen benennen. Die geforderte Eignung muss zum Einreichungstermin für die Teilnahmeanträge vorliegen und ist mit diesem durch Vorlage von entsprechenden Qualifizierungsnachweisen (einschlägige Berufsausbildung sowie Fort- und Weiterbildung) sowie die Erfahrung im ausgeschriebenen Tätigkeitsbereich (Anzahl Berufsjahre), persönlichen Referenzen oder sonstigen vergleichbaren Belegen nachzuweisen. Werden die Leistungen von einer Bewerbergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte für jedes Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft zu erklären. Will sich der Bewerber/Bieter bei der Leistungserbringung eines Dritten bedienen, sind die Auskünfte auch vom Dritten abzugeben. Hierbei handelt es sich um das Stichkriterium 1: Erfahrung des Bewerbers mit der Durchführung von Vergabeverfahren für Bauleistungen anhand der angegebenen Referenzen, die die Mindestanforderungen an die Referenzen der Bekanntmachung erfüllen. Durch die Einreichung von zusätzlichen Referenzen über die Mindestanzahl hinaus, die ebenfalls den Mindestanforderungen entsprechen müssen, kann eine bessere Bewertung erzielt werden. Es werden die Bewerber zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert, die die höchste Wertung erhalten. Liegen mehrere Bewerber gleichauf, entscheidet Stichkriterium 2. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angabe der zur Leistungserbringung vorgesehenen Personen namentlich genannt und unter Nennung der Qualifikation und Erfahrungen im ausgeschriebenen Tätigkeitsbereich. Vom Bewerber/Bieter nachzuweisende Mindestanforderung an die Quantität und die Qualifikationen des Beraterteams: Der Bewerber/Bieter muss hinsichtlich des zur Auftragsbearbeitung zur Verfügung stehenden Beraterteams über mindestens 6 qualifizierte Mitarbeiter mit einschlägiger Berufserfahrung im ausgeschriebenen Tätigkeitsbereich verfügen. Davon müssen mindestens 3 Mitarbeiter über ein abgeschlossenes Studium des Ingenieurwesens und über eine Berufserfahrung von mindestens 10 Jahren im Ausschreibungswesen, d.h. in der Erstellung oder der Qualitätssicherung von Leistungsverzeichnissen nach VOB/A verfügen. Die weiteren Mitglieder müssen über eine Berufserfahrung von mindestens 5 Jahren hinsichtlich der Durchführung von Vergabeverfahren nach VOB/A verfügen. Mehrere Funktionen können durch eine Person erfüllt werden. Hierbei handelt es sich um Stichkriterium 2: Sollten mehrere Bieter anhand der Anzahl der Referenzen gleichauf liegen, so zählt die Anzahl der Personen im Beraterteam. Gewertet wird Personal, welches die Mindestanforderungen an das Beraterteam der Bekanntmachung erfüllt. Durch Nachweis von Personen über die Mindestanzahl hinaus, die ebenfalls den Mindestanforderungen entsprechen müssen, kann eine bessere Bewertung erzielt werden. - Belegen mehrere Bewerber den letzten Platz, so wird zwischen diesen Bewerbern gelost.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3
Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5
Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden
Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E74523147>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 22/09 /2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E74523147>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 01/09/2025 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Unterlagen werden gem. § 56 VgV nachgefordert.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Bewerbergemeinschaften müssen im Falle der Angebotsbearbeitung eine Bietergemeinschaft bilden. Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, - in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist, - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist, - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Kreisverwaltung Cochem-Zell - Zentrale Vergabestelle -

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Kreisverwaltung Cochem-Zell - Zentrale Vergabestelle -

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer Rheinland-Pfalz, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Kreisverwaltung Cochem-Zell - Zentrale Vergabestelle -

Organisation, die Angebote bearbeitet: Kreisverwaltung Cochem-Zell - Zentrale Vergabestelle -

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Kreisverwaltung Cochem-Zell - Zentrale Vergabestelle -

Registrierungsnummer: Leitweg-ID 071350000000-001-14

Postanschrift: Endertplatz 2

Stadt: Cochem

Postleitzahl: 56812

Land, Gliederung (NUTS): Cochem-Zell (DEB1C)

Land: Deutschland

E-Mail: zvs@cochem-zell.de

Telefon: +49 26 71 61 26 1

Internetadresse: <https://www.cochem-zell.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Zentrale Beschaffungsstelle, die öffentliche Aufträge oder Rahmenvereinbarungen im Zusammenhang mit für andere Beschaffer bestimmten Bauleistungen, Lieferungen oder Dienstleistungen vergibt/abschließt

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Registrierungsnummer: Leitweg-ID: 07-0001801100000-05
Postanschrift: Stiftsstraße 9
Stadt: Mainz
Postleitzahl: 55116
Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de
Telefon: +49613116-2234
Fax: +49613116-2113
Internetadresse: <https://mwwlw.rlp.de/ministerium/zugeordnete-institutionen-1/vergabekammer>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 5ade1227-1f85-43bf-9b18-451c598baaf6 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 18/08/2025 10:20:57 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 543416-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 158/2025

Datum der Veröffentlichung: 20/08/2025